



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

10. April 1989: Zum 100. Geburtstag von Charles Spencer Chaplin

An diesem Montag zeigt das Fernsehens DRS den Chaplin-Klassiker «Moderne Zeiten» (USA 1936). Mit dieser gesellschaftskritischen Tragikomödie beginnt eine kleine Filmreihe im Zeichen des unvergessenen Komikers, Schauspielers und Regisseurs Charles Spencer Chaplin, der vor 100 Jahren in Walworth bei London geboren wurde und 1977 in Vevey verstorben ist.

Im Melodrama «Die Nächte einer schönen Frau» (A Woman of Paris, USA 1923) spielt Charlie Chaplin nur eine kleine Nebenrolle. Ein Landmädchen steht im Mittelpunkt des Films, den das Fernsehen am Mittwoch, 12. April 1989, ausstrahlt. Es glaubt sich von seinem Freund verlassen und zieht deshalb nach Paris, wo es die Freundin eines Lebemanns wird.

Am Jubiläumstag selber, am Sonntag, 16. April 1989, bringt das Fernsehen DRS zwei der besten Chaplin-Filme sowie in der «Matinee» die biografische Dokumentation «Der komischste Mann der Welt». Dieses brillante filmische Slapstick-Festival, das Vernon P. Becker 1967 zusammengestellt hat, vereint Meilensteine der frühen Filmkomik mit überraschenden Fundsachen aus Archiven und Museen.

Im Nachmittagsprogramm ist «Goldrausch» (USA 1925) zu sehen, den Charles Chaplin selber für seinen besten Film hielt. Der Tramp Charlie versucht sich darin als Glücksjäger im Alaska der Goldfieberzeit. Legendär geworden sind viele Szenen aus diesem Stummfilm, einmalig aber sind der Tanz mit den Brötchen und die Schuhsohlenmahlzeit.

Vielen Filmfreunden gilt «Der grosse Diktator» (USA 1940), den das Fernsehen DRS abends zur Primetime ausstrahlt, als Chaplins reichstes Werk. In seiner politisch-satirischen «Rache an dem Mann, der mir den Schnurrbart abgeguckt hat» spielt Charlie Chaplin die Doppelrolle eines jüdischen Coiffeurs, der mit dem Diktator Adolf Hynkel verwechselt wird.

Chaplins satirisches Alterswerk «Ein König in New York» (USA 1956) ist am Montag, 17. April 1989, zu sehen. Er verkörpert darin einen vertriebenen Monarchen, der in New York unwissentlich zum Fernsehstar und bald schon als Kommunist verdächtigt wird. Die burleske Komödie ist Chaplins Rache für die Kommunistenthats in den USA zur Zeit der McCarthy-Ära.